gute Portion von Claus. plicatula (neben orthostoma und dubia) mit, in der sich einige durch Gehäuseform, Gestalt der Mündung und die Anwesenheit einer deutlichen unteren Gaumenfalte ausgezeichnete Stücke befanden, die ihm aufgefallen waren. Er schickte mir die 4 gefundenen Exemplare, und ich konnte in ihnen sogleich die *Claus. densestriata* und zwar in ihrer Varietät *costulata* Gredl. constatieren. Die Ramsauer, auf den ersten Blick an *Cl. latestriata* Blz. erinnernde, bislang nur aus Tirol und Croatien bekannte Varietät ist von dem Typus von *densestriata* übrigens nur durch die kräftigere Costulierung mit 46 Streifen auf dem vorletzten Umgang unterschieden, also noch stärker costuliert als meine stärkst gestreiften Stücke aus Croatien mit 51 Streifen auf dem vorletzten Umgang.

Ich besitze die typische *Cl. densestriata* jetzt in meiner Sammlung aus dem Mürzthal, von der Alpe Ursula und von Cilli (Steiermark), von Ulrichsberg (Krain) und von Mali Halan (S. Croatien); ausserdem wird sie in der Literatur noch aus dem Erzherzogthum Oesterreich, aus Kärnthen, Bosnien und Serbien angegeben. Eine schöne *mut. albina* liegt von unbek. Fundort aus Krain in meiner Collection. Die *var. costulata* Gredl. endlich besitze ich aus der Ramsau (Oberbayern), den Plitvica-Seen bei Ljeskovac und von der Vrh Capella (Croatien); ausserdem wird sie in der Literatur von Tirol angeführt, wo sie Gredler zuerst entdeckte.

Dr. O. Boettger.

Schnecken vom Weissenstein bei Solothurn.

I. Nachtrag.

Von

J. Blum.

Zu den bereits aufgeführten Schnecken (s. Nachrichtsblatt No. 10, 1881) habe ich nachstehende Arten, welche

ich von Mitte August bis Anfang September auf gleicher Höhe wie früher (1100—1400 M.) sammelte, hinzuzufügen:

a. Gehäuseschnecken.

Vitrina diaphana, Drap. Eine Vormittags-Excursion ergab eine Ausbeute von ungefähr 100 Stück.

Hyalina pura, Alder.

Patula pygmaea, Drap.

Carychium minimum, Müller. In vielen Exemplaren.

Acme lineata, Hartm. 3 lebende Stücke, worunter 1 junges Exemplar, und 1 todtes Stück.

Limnaea truncatula, Müller. 12 Stücke an einem Brunnen.

Von Fruticicola villosa Drap. fand ich einige unbehaarte lebende Stücke und von Hyalina nitens, Mich. mehrere albine. Auch Hyalina helvetica, Blum wurde wieder in einigen Exemplaren gesammelt.

b. Nacktschnecken.

Arion empiricorum, Fér.
A. subfuscus, Drap.
Limax cinereo-niger, Wolf.
L. cinereus, Lister.
L. tenellus, Nilson.
L. agrestis, L.

In Bezug auf L. cinereus ist zu bemerken: das Thier ist dunkel gefärbt. Vier schmale helle Längsstreifen ziehen sich parallel über das Schild, die zwei mittleren Linien sind unterbrochen und einander etwas genähert; einige unregelmässige Längsflecken befinden sich an den Seitenrändern des Schildes. Der Kiel ist ebenfalls, meistens bis zum Schilde, hell gefärbt. An der Seite des Rückens befinden sich mehrere kleine helle Längsflecken und gegen die Sohle hin wird das Thier im Allgemeinen etwas heller. Nach Lessona und Pollonera (Monografia dei Limacidi italiani. Torino 1882) würde das Thier zu L. ater, Razoumowsky, etwa var. dubia L. u. P., zu setzen sein.
